

BEGLEITPROGRAMM

ZWISCHEN DOKUMENT UND FIKTION BIOGRAFISCHE STRATEGIEN DER PORTRÄTKUNST IM SPÄTEN 20. JAHRHUNDERT

Vortrag von Dr. Petra Gördüren, Kunsthistorikerin
und Kuratorin, Berlin

Dienstag, 24. März 2015, 18 Uhr

Kosten: 4,- Euro, ermäßigt 2,- Euro

DAS KÜNSTLERBILDNIS ALS SELBSTBILDNIS IN DER FOTOGRAFIE

Vortrag von Prof. Dr. Hans Belting, Karlsruhe

Donnerstag, 11. Juni 2015, 19 Uhr

Der Vortrag findet im Rahmen der Tagung »Die Gesichter der Kunst«
im Germanischen Nationalmuseum, Aufseß-Saal, Kartäusergasse 1,
90402 Nürnberg, statt. Der Eintritt ist frei.

Eine Kooperation des Neuen Museums mit dem Deutschen Kunstarchiv
im Germanischen Nationalmuseum

KURATORENFÜHRUNGEN

mit Dr. Melitta Kliege

Donnerstag, 26. März 2015, 18 Uhr

Donnerstag, 21. Mai 2015, 18 Uhr

Kosten: 2,- Euro zusätzlich zum Eintrittspreis

FÜHRUNG FÜR GEHÖRLOSE

mit Gebärdensprach-Dolmetscherin Alexa Dölle und Museums-
pädagogin Claudia Marquardt

Samstag, 20. Juni 2015, 16 Uhr

Kosten: 3,- Euro. Gefördert durch den Rotary Club Nürnberg

WORKSHOPS »BIN ICH'S?«

Für Kinder ab 6 Jahren

Freitag, 24. April 2015, 14 bis 16 Uhr

Für Kinder ab 10 Jahren

Samstag, 25. April 2015, 10 bis 12.30 Uhr

Für junge Leute ab 14 Jahren

Samstag, 25. April 2015, 14 bis 16.30 Uhr

Kosten: jeweils 12,- Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: Tel. 0911 240 20 36, E-Mail: museumspaedagogik@nmn.de



Sam Taylor-Johnson, *Hysteria*, 1997 (Filmstill)

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Samstags 15 Uhr, sonntags 11 Uhr

Kosten: 2,- Euro zusätzlich zum Eintrittspreis

INFOVERANSTALTUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Einführung mit Dr. Melitta Kliege, Kuratorin der Ausstellung,
und Museumspädagogin Claudia Marquardt

Mittwoch, 25. März 2015, 15 Uhr

NEUES MUSEUM

Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg

Klarissenplatz · Postanschrift: Luitpoldstraße 5 · 90402 Nürnberg

Kasse: Tel. 0911 240 20 69 · Fax 0911 240 20 29

www.nmn.de

Der Eingang zum Museum liegt am Klarissenplatz im Inneren
der Altstadt nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Öffnungszeiten

Di. bis So. 10–18 Uhr, Do. 10–20 Uhr

Montags geschlossen

Eintrittspreise

6,- Euro, ermäßigt 5,- Euro

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei

Cover: Julian Opie, *Imogen*, 2013.

© Neues Museum. © Julian Opie; Sam Taylor-Johnson / White Cube, London; Gillian Wearing / Sammlung Goetz;
Tony Oursler / Sammlung Goetz. Gestaltung: Elisabeth Hau, Nürnberg



nm | NEUES MUSEUM

GESICHTER

EIN MOTIV ZWISCHEN FIGUR, PORTRÄT UND MASKE

20. MÄRZ – 21. JUNI 2015



1 Gillian Wearing, *Me as Claude Cahun Holding a Mask*, 2012

2 Tony Oursler, *Sketchy Blue*, 1996



2

**BAS JAN ADER · CANDICE BREITZ · MARLENE DUMAS · GÜNTHER FÖRG · KEITH HARING · RONI HORN
ALEXEJ VON JAWLENSKY · FRANZ XAVER MESSERSCHMIDT · BRUCE NAUMAN · JULIAN OPIE · TONY OURSLER
ARNULF RAINER · THOMAS RUFF · EVA-MARIA SCHÖN · THOMAS SCHÜTTE · CINDY SHERMAN · WIEBKE SIEM
HEIDI SILL · SAM TAYLOR-JOHNSON · ROSEMARIE TROCKEL · ANDY WARHOL · GILLIAN WEARING**

Gesichter ziehen in den Bann. Sie sind das Merkmal nicht nur von Personen, sondern schlechthin vom Menschen selbst. Wenige Elemente ergeben schon das Schema, das die menschliche Figur unweigerlich wachruft und so Geborgenheit vermitteln, Witz erzeugen oder auch Schrecken einjagen kann. Das Motiv des Gesichts war in der Kunst als Träger subjektiver Inhalte nicht immer unumstritten. In der Geschichte der Kunst ist es zwar eng mit der traditionsreichen und angesehenen Gattung des Porträts verbunden, doch gerade im 20. Jahrhundert wurden abstrakte Strategien in der Bildniskunst gesucht. Die Darstellung der menschlichen Figur wurde in den Kunstbegriffen der sechziger Jahre als zu anekdotisch sogar tabuisiert und abgelehnt. Diese Ausstellung fragt nach Strategien, auf welche Weise das Motiv des Gesichts ab den achtziger Jahren wieder verstärkt Eingang in die künstlerische Praxis finden konnte. In aktueller Kunst treten verschiedenste Motive und damit auch das Gesicht wieder vielfältig in Erscheinung, sei es im Videobild, in der Fotografie, als Skulptur, als Zeichnung, in der Malerei oder in Installationen. Das Gesicht wird in der Kunst heutzutage gerade unabhängig von seiner Porträtfunktion genutzt. Hier setzt diese Ausstellung an und stellt in monografischen und thematischen Räumen prominente Ansätze der zeitgenössischen Kunst seit 1970 vor. An zwei Stellen wird dabei ein punktueller Rückblick in die Kunstgeschichte unternommen, so zu dem Bildhauer Franz Xaver Messerschmidt (1736–1783) und zu Alexej von Jawlenski (1865–1941).

Faces are fascinating. They are the distinguishing feature not only of a particular person, but of humans per se. Just a few elements combine to produce the pattern that inevitably brings to mind the figure of a human and in so doing can convey a sense of security or humor or indeed elicit fear. The face as a medium of subjective meaning was not always uncontroversial as subject matter in art. Admittedly in art history it is closely connected to the traditional and respected genre of the portrait, but precisely in the 20th century it was not only in portraiture that abstract strategies were sought. Indeed, representations of the human figure were considered taboo and rejected as overly anecdotal in artistic concepts of the 1960s. This exhibition seeks to explore strategies by which the motif of the face increasingly reenter artistic practice from the 1980s onwards. In contemporary art all kinds of themes and as such also the face feature in diverse ways, be it in a video image or photograph, as a sculpture or drawing, in painting or in installations. Indeed in art today, the face is used independently of its portrait function. This is the focus of the exhibition, which presents in monographic and themed spaces prominent approaches in contemporary art since 1970. A brief look back into art history is taken at two points, to sculptor Franz Xaver Messerschmidt (1736–1783) and to Alexej von Jawlenski (1865–1941).